

(Pdf free) Junkgirl: Roman (Gulliver 1259)

Junkgirl: Roman (Gulliver 1259)

Von Anna Kuschnarowa

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #207330 in eBooksVerffentlicht am: 2013-03-05Erscheinungsdatum: 2013-03-05File Name: B00BPE07XA | File size: 49.Mb

Von Anna Kuschnarowa : **Junkgirl: Roman (Gulliver 1259)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Junkgirl: Roman (Gulliver 1259):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. GenialVon KundeSuper Buch .Ich mochte den Schreibstil.Dieses Buch fesselte mich von anfang an. Es lie sich sehr einfach lesen .Wrde es jederzeit wieder kaufen. Leider entspricht es in dieser scene dem wahren Leben .6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine fesselnde und auch traumatische Geschichte!Von MoppelAlso

ich lasse mal die Zusammenfassungen aus, da genug Zusammenfassungen schon geschrieben wurden;) Also ich bin hin- und weggerissen von dem Buch. Es ist einfach nur empfehlenswert. Ich hab mich sogar so fesseln lassen zu Ende des Buches, dass ich heute doch wirklich in die falsche Bahn eingestiegen bin und durch das Lesen erst nach 40 min gemerkt habe, dass ich in die falsche Richtung fahre (und das nur, weil ich gerade das Buch ausgelesen hatte!) Der Schreibstil ist einfach gehalten, aber trotzdem wunderbar zu lesen und auch gut an den Leser angepasst. Die Sprache Alissas (wie wohl ein Junkie spricht) wurde nicht durchs ganze Buch gezogen, sondern beschränkte sich auf die Dialoge miteinander und zu sich selbst (das zweite Ich). Die Geschichte hat mich einfach nur gefesselt. Sie war realistisch beschrieben und ich war dann doch schockiert, wie schrecklich Drogen sein können. Ich bin schockiert und fasziniert gleichzeitig, wie bildhaft und nah man sich das vorstellen konnte und ich habe mit Alissa bis zum letzten Moment zusammengekämpft. Also ich bin jetzt wirklich nicht, ob das Buch empfehlenswert ist für Jugendliche, weil es dann doch ganz schön naja sagen wir hart ist und die Themen auch einem sehr nahe gehen, ich denke aber mit starken Nerven und naja die Jugendlichen sind ja auch nicht mehr so unreif wie man glaubt, denke ich vielleicht auch für den ein oder anderen geeignet, wodurch man wirklich sieht, was Sucht mit einem machen kann. Vielleicht versteht auch der ein oder andere, warum manche zu der einen oder anderen Tat greifen. Mir hat es in vielen Dingen die Sicht verändert und vielleicht sehe ich auch die Sicht mit ein wenig anderen Augen auch der Geschichte. Einfach einmal versuchen. 5 Daumen von mir hoch! LG Moppel

1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Alice in Wonderland Von Literameer Direkt zu Beginn serviert die Autorin dem Leser erst einmal das Ende der Geschichte, um die Geschichte dann rückblickend zu erzählen. Eigentlich mag ich dies nicht sonderlich, da es häufig einiges an Spannung aus dem Geschehen nimmt. Im Falle von 'Junkgirl' war dies jedoch anders, denn hier hat es mich nicht so sehr gestört wie sonst. Die Autorin schafft es von Anfang an einen Spannungsbogen aufzubauen und ihn auch zu halten. Und obwohl mir einerseits völlig klar war, was passiert, war ich andererseits einfach neugierig und gespannt darauf, was Alissa erleben wird. Alissas familiäre Situation wird sehr gut beschrieben, und man erhält ein gutes Bild von ihrem Leben. Einem Leben im goldenen Käfig, welches ich selbst nicht leben wollen würde. Nachdem Alissa Tara kennenlernt, beginnt sie sich zu verändern und sie beginnt auch zu rebellieren und die Gitter des goldenen Käfigs geraten gehörig ins Wackeln. Diese Veränderung und die inneren Prozesse, welche in Alissa vorgehen, hat die Autorin sehr gut beschrieben. Nachvollziehbar beschreibt die Autorin auch, wie Alissa mit den Drogen in Verbindung kommt und was sie daran reizt, sie auszuprobieren. Obwohl ich selbst Drogen nichts abgewinnen kann und die Neugierde darauf nie verspürt habe, konnte ich nachvollziehen, wie Alissa in den Bann der Drogen und der schillernden Pseudorealität gezogen wurde. Und gerade dieser Punkt macht Alissas Geschichte für mich zu einer sehr authentischen Geschichte. Der Schreibstil von Anna Kuschnarowa lässt sich gut lesen. Sie verwendet kurze und prägnante Sätze und verliert sich nicht in langen Beschreibungen. Zu Beginn habe ich dies als etwas gefühllos empfunden, finde es jedoch inzwischen als Stilmittel sehr gelungen. Die kurzen, manchmal abgehackt wirkenden Sätze verdeutlichen einfach, wie gefühllos Alissa durch die Drogen bzw. im Rausch ist. Und auch wenn man zu Beginn der Geschichte schon weiß, wie sie enden wird, fand ich das eigentliche Ende des Romans durchaus gelungen. Allerdings kam es mir etwas zu plötzlich und ich hätte mir einige Seiten mehr gewünscht um einen Einblick zu erhalten, was zwischen dem Ende von Taras und Alissas Geschichte und dem Ende des Romans passiert ist. Fazit: 'Junkgirl' von Anna Kuschnarowa ist modern geschrieben und behandelt eine zeitlose Thematik. Mir hat der Schreibstil der Autorin gut gefallen, denn er verleiht dem Buch zusätzliche Tiefe und macht die Geschichte authentischer. Die Geschichte hat mich schnell in ihren Bann gezogen und beim Lesen kam ich mir manchmal selbst vor, wie in einem bunten, verzogenen Farbrausch. Insgesamt hat mir das Buch sehr gut gefallen. Ein Minuspunkt war für mich jedoch das plötzliche Ende.

Kurzbeschreibung Die Zeit mit Tara war die großartigste Zeit meines Lebens. Und die beschissenste. Alles begann mit Tara. Der schillernden, wilden, außergewöhnlichen Tara, in die sich die unscheinbare Alissa Hals über Kopf verliebt. Um mit Tara zusammen zu sein, beginnt Alissa heimlich ein Doppelleben, irrt zwischen Sein und Schein, belügt ihre Eltern und nimmt Drogen. Sie erlebt ungeahnte Höhenflüge, ist verzaubert, berauscht, fühlt sich unsterblich. Es scheint, als sei Alissas Sehnsucht endlich gestillt. Da zeigen sich tiefe Risse in Taras schillernder Welt ... Ein berwältigender und rasanter Roman, der mit ungeheurer Wucht vom Rausch der Liebe, der Drogen und dem Erwachsenwerden erzählt. **Pressestimmen** Ein rasanter Jugendroman über Verführung und Desillusionierung. Die besten 7 Bücher für junge Leser, Deutschlandfunk **Zimperlich** ist Anna Kuschnarowa nicht, wenn sie die Fassaden der heilen Welt niederreißt. Unverblümt schildert sie, wie Alissa in den Strudel aus Heroin, Prostitution und Kleinkriminalität abrutscht. **Merksche Allgemeine Zeitung** Der Text hat Sog, und man glaubt zunächst, authentischen Einblick in den Alltag von drogenabhängigen Jugendlichen zu bekommen. Doch zunehmend fehlt die nötige psychologische Feineinstellung. **NZZ** Das Thema mag bekannt sein, aber Anna Kuschnarowa hat es in eine einzigartig geschriebene und brutal authentische Hülle gepackt und mit ein paar neuen Elementen bestückt, wie zum Beispiel die homosexuelle Liebe zwischen Tara und Alissa. Das Buch verläuft nicht chronologisch und so finden sich zwischendurch auch immer Abstände von Alissa, die sich im Zwiegespräch mit Alice befindet. **Junkgirl** zeigt, wie schnell es auch heute immer noch ist, dem Monster in uns

zu verfallen. die-blaue-seite.de Eine schonungslose und bewegende Geschichte, ber den tiefen Fall in den Drogensumpf, eines jungen, unschuldigen Mdchens, das sich nur nach Zuneigung und Unabhngigkeit geseht hat. Medina-of-books.blogspot.com Auch wenn ich den dramaturgischen Aspekt dahinter nachvollziehen kann, htte ich doch gerne gewusst, wie es Alissa weiter ergeht. Trotzdem ist Junkgirl wie es das Cover verspricht: hell und dunkel, wild und berauschend - einfach empfehlenswert. Buchjunkies.blog.de Obwohl mich das Cover in der Buchhandlung nicht angesprochen htte, muss ich zugeben, dass es perfekt zum Inhalt passt. Die ineinander verlaufenen Farben suggerieren den Rausch und geben andererseits ein Bild davon, wie planlos Alissas Leben verluft, nachdem sie suchtkrank geworden ist. Katze mit Buch-Blog Dieses Buch war seit langem mal wieder etwas ganz anderes fr mich. Ich konnte gar nicht mehr aufhren zu lesen, bis es zu Ende war. Die Geschichte ist zwar vorhersehbar und man kann sich denken wie die Karriere eines Drogenjunkies aussieht, dennoch hat es mich gefesselt. Tomatenmdchen-Blog Junkgirl ist ein Buch, das berhrt, das bewegt, das traurig macht, das Gnsehaut verursacht und unseren schwarzen-wei en Horizont so weit ffnet, dass wir ein bisschen farbiger sehen, ein bisschen mehr hinter die Fassade blicken und das uns vielleicht auch ein bisschen verstndnisvoller macht. Fantasie und Trumerei-Blog Kurzbeschreibung Die Zeit mit Tara war die groartigste Zeit meines Lebens. Und die beschissenste. Alles begann mit Tara. Der schillernden, wilden, auergewhnlichen Tara, in die sich die unscheinbare Alissa Hals ber Kopf verliebt. Um mit Tara zusammen zu sein, beginnt Alissa heimlich ein Doppelleben, irrlichtert zwischen Sein und Schein, belgt ihre Eltern und nimmt Drogen. Sie erlebt ungeahnte Hhenflge, ist verzaubert, berauscht, fhlt sich unsterblich. Es scheint, als sei Alissas Sehn-Sucht endlich gestillt. Da zeigen sich tiefe Risse in Taras schillernder Welt ... Ein berwltigender und rasanter Roman, der mit ungeheurer Wucht vom Rausch der Liebe, der Drogen und dem Erwachsenwerden erzht.